



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 013/2014

Erfurt, 21. Januar 2014

Weniger Insolvenzverfahren von Januar bis Oktober 2013 in Thüringen

Die Thüringer Amtsgerichte entschieden in den ersten zehn Monaten 2013 über 2 638 Insolvenzverfahren. Davon entfielen 13,9 Prozent auf Unternehmen und 86,1 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher und Nachlässe). Damit ging nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik die Gesamtzahl der Insolvenzverfahren im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum um 539 Anträge bzw. 17,0 Prozent zurück.

2 446 Verfahren bzw. 92,7 Prozent aller Insolvenzanträge wurden eröffnet. 176 Verfahren bzw. 6,7 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und 16 Verfahren endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.

Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf rund 398 Millionen Euro. Pro Verfahren standen Forderungen von durchschnittlich 151 Tausend Euro aus.

Die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen ging in den ersten zehn Monaten 2013 gegenüber 2012 um 67 Verfahren bzw. 15,5 Prozent auf 366 Unternehmen zurück.

Diese insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 2 598 Arbeitnehmer.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 76 Verfahren im Bereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, gefolgt vom Baugewerbe mit 66 Verfahren. Die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen ging im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen im Vorjahresvergleich um vier Anträge zurück. Im Baugewerbe waren es 27 Anträge weniger. Im Verarbeitenden Gewerbe gab es einen Rückgang um 16 Anträge auf 42 insolvente Unternehmen.

In den Dienstleistungsbereichen verlief die Entwicklung des Insolvenzgeschehens sehr unterschiedlich.

Nach Rechtsformen betrachtet mussten am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (203 Anträge) sowie Einzelunternehmen, Freie Berufe und Kleingewerbe (111 Anträge) Insolvenz anmelden.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

Bei den übrigen Schuldnern wurden in den ersten zehn Monaten dieses Jahres 2 272 Verfahren gezählt, 472 Verfahren bzw. 17,2 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum.

Von 1 681 privaten Verbrauchern wurde von Januar bis Oktober 2013 das Insolvenzrecht in Anspruch genommen. Das waren 401 Verfahren bzw. 19,3 Prozent weniger als in den ersten zehn Monaten 2012.

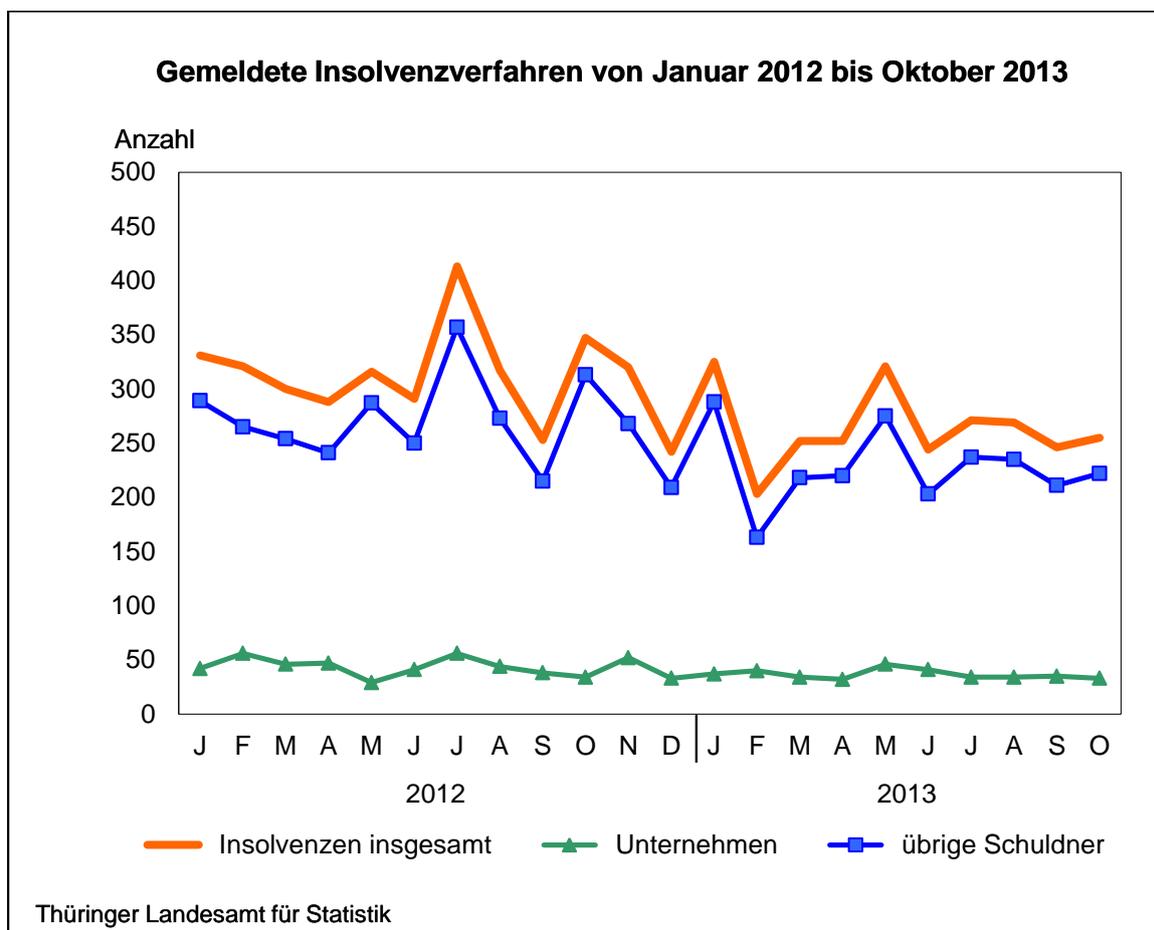
Weitere 540 Verfahren (Januar bis Oktober 2012: 595 Verfahren) betrafen ehemals selbständig Tätige, die die erneute Aufnahme eines früheren Insolvenzverfahrens beantragten.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Nußpickel

Telefon: 0361 37-84535

E-Mail: sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Zum Insolvenzgeschehen in Thüringen

Kategorie	1.1.- 31.10. 2013	1.1.- 31.10. 2012	Zu- bzw. Abnahme
	Anzahl		Prozent
Insolvenzen insgesamt	2 638	3 177	-17,0
Unternehmensinsolvenzen insgesamt	366	433	-15,5
Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen¹⁾			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3	3	0,0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	42	58	-27,6
Energieversorgung	1	-	-
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	4	8	-50,0
Baugewerbe	66	93	-29,0
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	76	80	-5,0
Verkehr und Lagerei	19	21	-9,5
Gastgewerbe	30	29	3,4
Information und Kommunikation	6	6	0,0
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	7	8	-12,5
Grundstücks- und Wohnungswesen	15	11	36,4
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	35	36	-2,8
Erbringung von sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	26	37	-29,7
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-
Erziehung und Unterricht	6	8	-25,0
Gesundheits- und Sozialwesen	12	9	33,3
Kunst, Unterhaltung und Erholung	8	7	14,3
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10	19	-47,4
Übrige Schuldner			
Übrige Schuldner insgesamt	2 272	2 744	-17,2
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	19	18	5,6
Ehemals selbständig Tätige	540	595	-9,2
Private Verbraucher	1 681	2 082	-19,3
Nachlässe	32	49	-34,7

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –